

N i e d e r s c h r i f t

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates am 21.04.2021 im Großen Saal des
Bürgerhauses Neuer Markt, Bühl, Europaplatz,

Sitzungsdauer: 18:00 Uhr bis 18:45 Uhr

- - - - -

Anwesend sind:

Vorsitzender

Oberbürgermeister Hubert Schnurr

Gremiumsmitglied

Stadträtin Barbara Becker

Stadtrat Christian Böckeler

Stadtrat Bernd Broß

Stadträtin Dr. Margret Burget-Behm

Stadtrat Johannes van Daalen

Stadtrat Prof. Dr. Karl Ehinger

Stadtrat Franz Fallert

Stadtrat Georg Feuerer

Stadtrat Daniel Fritz

Stadträtin Beate Gässler

Stadtrat Timo Gretz

Stadtrat Peter Hirn

Stadtrat Lutz Jäckel

Stadtrat Hans-Jürgen Jacobs

Stadtrat Ludwig Löschner

ab TOP 4 anwesend

Stadtrat Ulrich Nagel

ab TOP 4 anwesend

Stadtrat Prof. Dr. Johannes Moosheimer

Stadtrat Georg Schultheiß

Stadtrat Walter Seifermann

Stadtrat Peter Teichmann

Stadtrat Thomas Wäldele

Stadträtin Dr. Claudia Wendenburg

Stadtrat Jörg Woytal

Stadtrat Norbert Zeller

Stadträtin Yvonne Zick

Ortsvorsteher

Ortsverwaltung Weitenung, Daniel Fritz

Verwaltung

Erster Beigeordneter, Wolfgang Jokerst

Bürgerservice-Recht-Zentrale Dienste,

Martin Bürkle

Bildung-Kultur-Generationen, Klaus Dürk

Stadtentwicklung, Bauen, Immobilien,

Wolfgang Eller

Wirtschafts- und Strukturförderung/Baurecht,

Corina Bergmaier

Personal-Organisation-Digitalisierung,

Daniel Bauer

Pressesprecher, Matthias Buschert
Finanzen-Beteiligungen-Liegenschaften,
Thomas Bauer
Zentrale Dienste, Reinhard Renner
Ordnungsamt, Andreas Bohnert
Bürgerhaus Neuer Markt, Corinna Doba
Revision, Petra Ewert
Personal-Organisation-Digitalisierung,
Eduard Itrich
Liegenschaften, Thomas Luding

ab 18:40 Uhr anwesend

bis 18:30 Uhr anwesend

Pressevertreter:

2

Entschuldigt fehlen:

Gremiumsmitglied

Stadtrat Peter Schmidt

Tagesordnung

1. Bürgerfragestunde
2. Bekanntgabe der in der nichtöffentlichen Klima- und Umweltausschusssitzung vom 10.03.2021 gefassten Beschlüssen
3. Neufassung der Feuerwehrsatzung der Stadt Bühl
4. Bürgerhaus Neuer Markt; Abwicklung des Geschäfts- und Veranstaltungsbetriebes im Rahmen von Corona-Beschränkungen; Abweichungen von der Miet- und Entgeltordnung
5. Bau einer Schütermensa mit Jugend- und Schülercafé
6. Einstellung der Serviceleistung Grundbucheinsichtsstelle
7. Gründung eines Stiftungsfonds „Bürgerstiftung der Stadt Bühl“; Benennung der Mitglieder des Stiftungsrates
8. Beteiligung der TechnologieRegion Karlsruhe GmbH an der Genossenschaft "Innovationspark Künstliche Intelligenz Baden-Württemberg eG"
9. Annahme von Spenden und Zuwendungen an die Stadt Bühl von Januar bis März 2021
10. Berichte und Anfragen

Oberbürgermeister Schnurr eröffnet die Sitzung und stellt die entschuldigten Mitglieder sowie die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates fest.

TOP 1: Bürgerfragestunde

Von den anwesenden Bürgerinnen und Bürgern werden keine Fragen an die Verwaltung gestellt.

TOP 2: Bekanntgabe der in der nichtöffentlichen Klima- und Umweltausschusssitzung vom 10.03.2021 gefassten Beschlüssen

Oberbürgermeister Schnurr gibt die in der nichtöffentlichen Klima- und Umweltausschusssitzung vom 10.03.2021 gefassten Beschlüsse (TOP 1, 2) bekannt.

TOP 3: Neufassung der Feuerwehrsatzung der Stadt Bühl

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt die beigefügte Neufassung der Feuerwehrsatzung der Stadt Bühl.

Abstimmungsergebnis: Einstimmiger Beschluss (24 Ja-Stimmen)

TOP 4: Bürgerhaus Neuer Markt; Abwicklung des Geschäfts- und Veranstaltungsbetriebes im Rahmen von Corona-Beschränkungen; Abweichungen von der Miet- und Entgeltordnung

Stadtrat Löschner und Stadtrat Nagel nehmen an der Sitzung teil.

Auf entsprechende Nachfrage von Stadtrat Schultheiß geht Herr Dürk, Bildung-Kultur-Generationen, auf die zeitliche Befristung ein.

Beschluss:

Für den Betrieb des Bürgerhauses Neuer Markt ermächtigt der Gemeinderat bis zum 31. Dezember 2021 die Verwaltung, im Rahmen der im Sachverhalt dargelegten coronabedingten Abweichungen der Miet- und Entgeltordnung zu handeln.

Abstimmungsergebnis: Einstimmiger Beschluss (26 Ja-Stimmen)

TOP 5: Bau einer Schütermensa mit Jugend- und Schülercafé

Stadträtin Dr. Burget-Behm schlägt folgende Ergänzung im ersten Absatz des Beschlussvorschlages vor: „...vorbehaltlich der Überprüfung der gesundheitlichen Auswirkungen auf die Nutzer und Wiedervorlage im Gemeinderat.“

Sie begründet ihren Vorschlag und betont, dass es um die richtige Abwägung zwischen Klima und Gesundheitsschutz geht, vor allem auch angesichts der jetzigen Corona-Situation.

Oberbürgermeister Schnurr erwidert, dass es heute um die Richtung geht und dass dies noch entsprechend zu planen ist, wonach es wieder im Gemeinderat vorgestellt wird. Insofern kann er sich diesen Vorschlag zu Eigen machen.

Stadtrat Fallert spricht in seinen Erläuterungen die grundsätzliche Zustimmung der FW-Fraktion aus.

Auf seine entsprechenden Nachfragen geht Herr Eller, Stadtentwicklung-Bauen-Immobilien, auf die Riegelfassade ein.

Oberbürgermeister Schnurr ergänzt, dass die weiteren Fragen an den Fachplaner gegeben werden. Es geht dabei um den Vorrang der passiven Kühlung für die Mensa gegenüber den Klassenzimmern und um den wohl sehr kostenintensiven Einsatz von Stromspeichern, um die Null-Emission zu erreichen.

Auf Nachfrage von Stadtrat Jacobs, warum man hier nicht auf Fernwärme geht, sondern diese Grundwasser-Wärmepumpe verwirklichen will, erläutert Herr Eller, dass dies mit der vorgesehenen Kühlung zusammenhängt, die ansonsten wie im Bürgerhaus separat eingebaut werden müsste. Aussagen zu den Kosten können heute jedoch noch keine getroffen werden.

Oberbürgermeister Schnurr betont, dass die letztliche Entscheidung über die Verwendung einer solchen Grundwasser-Wärmepumpe anstelle von Fernwärme noch zu treffen ist, im Beschlussvorschlag steht deshalb lediglich „wird angestrebt“.

Stadtrat Seifermann spricht sich für die Vorlage aus. Es ist richtig, angesichts des Klimanotstandsbeschlusses in die Null-Emission zu gehen und er findet auch den Einsatz einer Wärmepumpe für Neubauten für richtig, auch angesichts der Möglichkeit der Kühlung. Auch im Hinblick auf den Gesundheitsschutz betont er, dass man die Lüftung entsprechend steuern kann. Er sichert die Zustimmung der GAL-Fraktion zu.

Stadtrat Gretz sichert auch für die SPD-Fraktion Zustimmung zu und er betont, dass man unbedingt an der Passivkühlung für die Mensa festhalten sollte.

Stadtrat Jäckel findet es richtig, dass diese energetischen Angelegenheiten in die Planungen einfließen. Er sichert jedoch auch seine Unterstützung für den Vorschlag von Stadträtin Dr. Burget-Behm hinsichtlich der Gesundheit zu.

In ähnlicher Weise äußert sich auch Stadtrat Prof. Dr. Ehinger, der darauf hinweist, dass es auch DIN-Normen bezüglich der Luftmengen gibt. Er geht auch auf den hohen Energieverbrauch bei den Materialien und beim Stahl ein und hofft, dass dies eines der letzten städtischen Gebäude in dieser Bauweise ist. Er freut sich, dass der neue Mooser Kindergarten dagegen in Holzbauweise errichtet wird.

Stadtrat Feuerer sichert nochmals abschließend die Zustimmung der CDU-Fraktion zu und betont erneut die Sache mit der Gesundheit.

Oberbürgermeister Schnurr erklärt, dass er über die beiden Teile des folgenden Beschlusses getrennt abstimmen lassen wird, Teil 1 beinhaltet die Ergänzung von Stadträtin Dr. Burget-Behm.

Beschluss:

Der Gemeinderat beauftragt die Verwaltung, dass der Passivhausstandard für den Bau einer Schülerschule, vorbehaltlich der Überprüfung der gesundheitlichen Auswirkungen auf die Nutzer und Wiedervorlage im Gemeinderat, weiterhin zugrunde gelegt wird.

Abstimmungsergebnis: Einstimmiger Beschluss (26 Ja-Stimmen)

Das Energiekonzept mit der Verwendung von Grundwasser-Wärmepumpe an Stelle von Fernwärme wird angestrebt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmiger Beschluss (26 Ja-Stimmen)

TOP 6: Einstellung der Serviceleistung Grundbucheinsichtsstelle

Alle Fraktionsvorsitzenden sprechen sich für die Vorlage aus im Hinblick auf die Aufgabenreduzierung und letztlich Kosteneinsparung.

Herr Bauer, Finanzen-Beteiligungen-Liegenschaften, geht auf den in der Vorlage beschriebenen mittelbaren Spareffekt ein. Er geht auch auf die Aufrechterhaltung der Bereitstellung eines Ratschreibers ein und verweist diesbezüglich auf die Ausführungen in der Vorlage. Er bestätigt, dass also die Vereine wie bisher diese Leistungen in Anspruch nehmen können.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, die freiwillige Serviceleistung „Grundbucheinsichtsstelle“ zum 30.06.2021 aufzugeben. Die Bestellungen des Ratschreibers und Stellvertreters werden beibehalten.

Abstimmungsergebnis: Einstimmiger Beschluss (26 Ja-Stimmen)

TOP 7: Gründung eines Stiftungsfonds „Bürgerstiftung der Stadt Bühl“; Benennung der Mitglieder des Stiftungsrates

Beschluss:

Der Gemeinderat benennt für die Dauer der laufenden Amtsperiode des Gemeinderats als weitere Mitglieder des Stiftungsrates der „Bürgerstiftung der Stadt Bühl“ aus der

- CDU Fraktion: Daniel Fritz
- Freie Wähler Fraktion: Jörg Woytal
- GAL Fraktion: Beate Gässler
- SPD Fraktion: Timo Gretz
- FDP Fraktion: Lutz Jäckel
- den jeweils amtierenden 1. Beigeordneten der Stadt Bühl
- die Leitung des Fachbereiches Finanzen-Beteiligungen-Liegenschaften

Wahlergebnis: Einstimmiger Beschluss (26 Ja-Stimmen)

TOP 8: Beteiligung der TechnologieRegion Karlsruhe GmbH an der Genossenschaft "Innovationspark Künstliche Intelligenz Baden-Württemberg eG"

Beschluss:

Der Gemeinderat der Stadt Bühl stimmt dem Beitritt der TechnologieRegion Karlsruhe GmbH zur Genossenschaft Innovationspark Künstliche Intelligenz Baden-Württemberg eG zu.

Abstimmungsergebnis: Einstimmiger Beschluss (26 Ja-Stimmen)

TOP 9: Annahme von Spenden und Zuwendungen an die Stadt Bühl von Januar bis März 2021

Beschluss:

Der Gemeinderat nimmt die in der Anlage zur Gemeinderatsvorlage einzeln aufgeführten Spenden / Zuwendungen gem. § 78 Abs. 4 GemO im Namen der Stadt Bühl an.

Abstimmungsergebnis: Einstimmiger Beschluss (26 Ja-Stimmen)

TOP 10: Berichte und Anfragen

Bekanntgaben des Oberbürgermeisters

Testlauf Luca-App

Im Vorfeld der Gemeinderatssitzung konnten alle Gemeinderatsmitglieder die Luca-App testen, es gab keine Probleme.

Corona-Selbsttests

Fünf weitere solcher Tests liegen für die Gemeinderatsmitglieder aus, um sich zukünftig vor Gemeinderats- und Ausschusssitzungen zu Hause selbst testen zu können.

Absage GR 05.05.2021

Da am 05.05. das Bürgerhaus belegt ist (IHK-Prüfungen), wird die GR-Sitzung am 05.05. abgesagt. Einige wenige Punkte werden im elektronischen Verfahren behandelt. Die nächste Sitzung findet regulär am 19.05. statt.

Kleiner Hägenichsee

Stadträtin Becker berichtet von einem Kontakt zu einer Taucherkooperation, die Naturwissenschaftliches Tauchen unternimmt und entsprechende Kartierungen macht. Dies haben sie auch beim Kleinen Hägenichsee gemacht, welcher sich in einem verheerenden Zustand befindet und quasi immer „vor dem Umkippen“ steht. Sie sieht hier dringenden Handlungsbedarf.

Oberbürgermeister Schnurr erwidert, dass man ja bereits verschiedene Maßnahmen für diesen Kleinen Hägenichsee gemacht hat; er schlägt vor, dass die Gruppe über Frau Thévenot, Stadtentwicklung, mit dem neuen Schutzgebietsbetreuer, Herrn Mößner, Kontakt aufnimmt. Dann kann man gemeinsam das weitere Vorgehen bestimmen. Er bittet Stadträtin Becker darum, die Kontaktdaten dieser Gruppe weiterzugeben.

Taubenproblematik

Oberbürgermeister Schnurr sagt Stadtrat Teichmann zu, dass man im Bereich Johannesplatz Hinweisschilder auf das Taubenfütterungsverbot aufstellt und dass auch der Gemeindevollzugsdienst darauf achtet.

Parkbänke bei Bushaltestellen

Stadtrat Teichmann fragt, ob es nicht möglich ist, bei den Bushaltestellen der City-Linie in der Gartenstadt Parkbänke aufzustellen, so dass sich die vorwiegend älteren Fahrgäste setzen können.

Oberbürgermeister Schnurr erwidert, dass man derzeit ohnehin dabei ist, ein Parkbankkonzept zu erstellen, gemeinsam mit dem Seniorenrat, so dass man dieses Anliegen mitberücksichtigen kann.

Bäume im Stadtgebiet

Stadtrat Löschner fragt nach, ob es Daten gibt bzw. ob es katalogisiert ist, welche erhaltenswerte Bäume es in Bühl gibt, so dass man sich über die Möglichkeiten unterhalten kann, diesen Baumbestand zu schützen und zu mehren.

Oberbürgermeister Schnurr erwidert, dass man die vorhandenen Daten zur Verfügung stellen wird.

Herr Eller, Stadtentwicklung-Bauen-Immobilien, ergänzt, dass man laut Baumkataster bei ca. 9.600 Bäumen liegt. Sobald das Baumkataster komplett fertig ist und auch die entsprechenden Differenzierungen hinsichtlich der Bäume vorgenommen wurden, so wie es dem Ansinnen von Stadtrat Löschner entspricht, wird die Angelegenheit im Technischen Ausschuss und im Gemeinderat vorgestellt.

Corona-Tests

Auf entsprechende Nachfragen von Stadtrat Böckeler bestätigt Bürgermeister Jokerst, dass es die Möglichkeit gibt, dass insbesondere kleine Betriebe ihrer Pflicht zur Testung der Mitarbeiter über vorhandene Teststationen nachkommen, z.B. über die Firma Sator. Damit müssen sie nicht selbst in ihren Betrieben eine solche Testmöglichkeit einrichten. Er bittet darum, dass betroffene Betriebe diesbezüglich auf die Stadt zukommen. Er bestätigt, dass die Resonanz auf die beiden städtischen Testzentren sehr groß ist. Man ist in Sachen Aufbau einer Gesamtstrategie bezüglich der Testungen gut dabei. Man bereitet sich damit also darauf vor, ggf. bei Regelungen für den Einzelhandel und die Gastronomie die dann flächendeckenden Testmöglichkeiten für tagesaktuelle Tests anbieten können. Er erwähnt in diesem Zusammenhang, dass auch zwei Unternehmen in Bühl dabei sind, Testzentren in der Stadt aufzubauen.

Stadtrat Fritz geht auf die positiven Zahlen beim Testzentrum in Weitenung ein, gerne kann dafür auch nochmals in der Presse Werbung gemacht werden.

Auf weitere Nachfrage von Stadtrat Böckeler antwortet Frau Bergmaier, Wirtschafts- und Strukturförderung/Baurecht, dass man bereits letzte Woche über den Firmenverteiler alle Unternehmen bezüglich der Testmöglichkeit bei der Firma Schaeffler informiert hat. Sie betont auch die komfortablen Öffnungszeiten von früh morgens bis spät abends.

Oberbürgermeister Schnurr bestätigt, dass dieses Angebot gut angenommen wird und betont, dass es auch die Möglichkeit gibt, dass mobile Testteams direkt in die Betriebe gehen.

Bürgermeister Jokerst erklärt, dass man unabhängig von der bereits erfolgten Information nochmals mit eigener Pressearbeit darauf aufmerksam machen kann. Auch er geht nochmals auf die Öffnungszeiten ein und auch darauf, dass bei Bedarf eine weitere, vierte Teststraße eingerichtet werden kann.

Auf entsprechende Nachfrage von Stadtrat Woytal geht Herr Dürk, Bildung-Kultur-Generationen, auf die Planungen bezüglich der Testungen der Kindergartenkinder ein. Man wird mit diesen „Lollys“ auf freiwilliger Basis beginnen, geht aber davon aus, dass auch die Testungen für diese Kinder verpflichtend werden. Die Beschaffung dieser Tests erfolgt zentral durch den Landkreis, dem man den Bedarf melden wird.

Unabhängig davon, hat man jedoch bereits in Eigenregie eine Bestellung vorgenommen, so dass man bereits kommende Woche in die Testung einsteigen kann.

Bürgermeister Jokerst bestätigt Stadtrat Fallert, dass man auf jeden Fall in ein Testzentrum gehen muss, um einen bestätigten Negativtest zu erhalten, mit den Selbsttests kann man kein solches Dokument vorweisen.

Zur Beglaubigung:

Der Oberbürgermeister:

Die Stadträte/innen:

Hubert Schnurr

Der Schriftführer:

Reinhard Renner